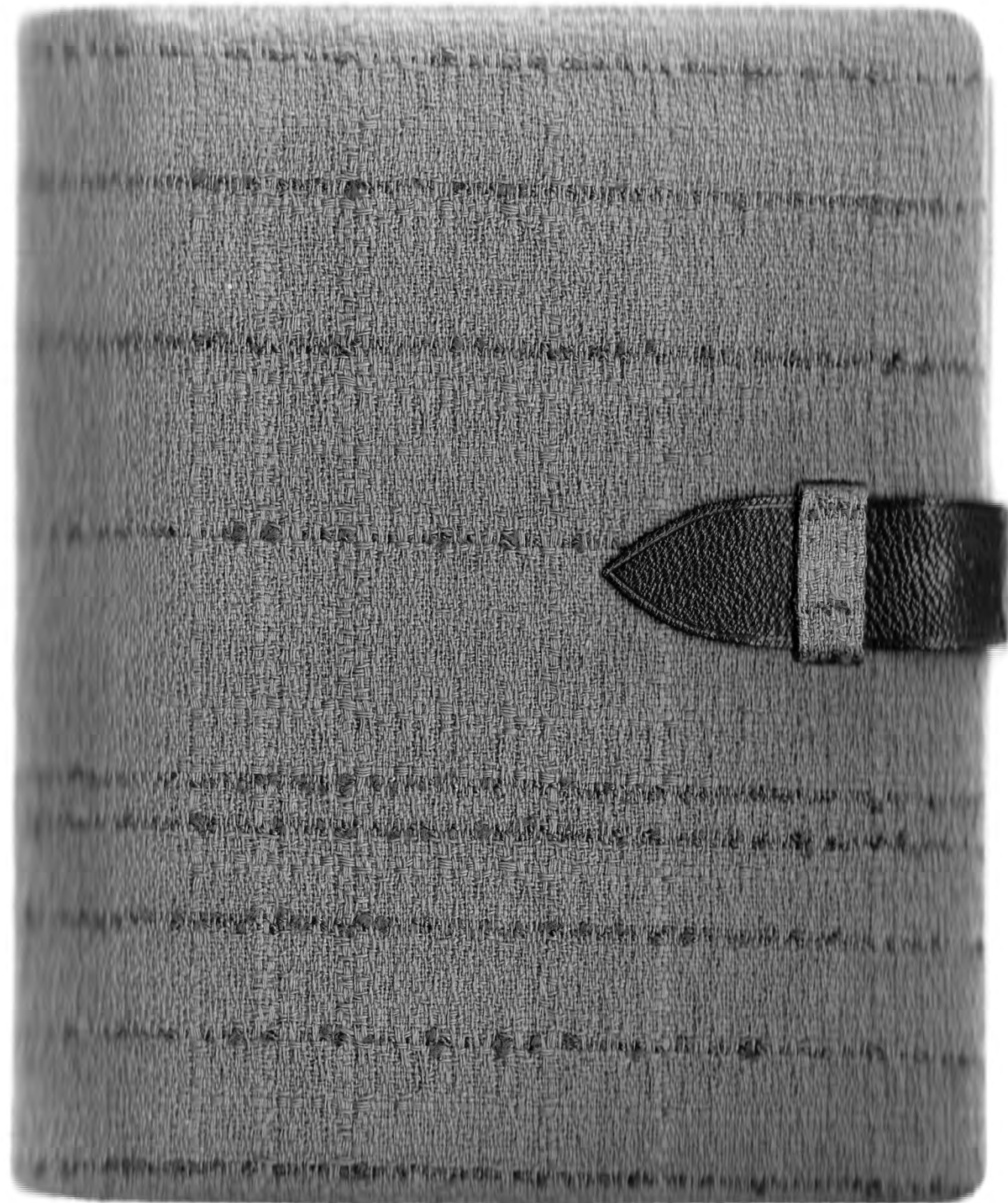




Elisabeth Eidenberg



24. April
1937

In Gruppe vor der Abfahrt nach Spanien



Hansen, Pitolaghi, Sumner, Wilson,
die 4 Camions abfahrtsbereit.



der Zoll!



der Befehl auf der Fahrt von
Barcelona nach Valencia.





si Elrobriate - un de. Ruz
maderis qu'egli



Am la Tia. usas



la tiditerama



Brücke bei Puigcerdá



Puigcerdá





Valencia wurde bombardiert.



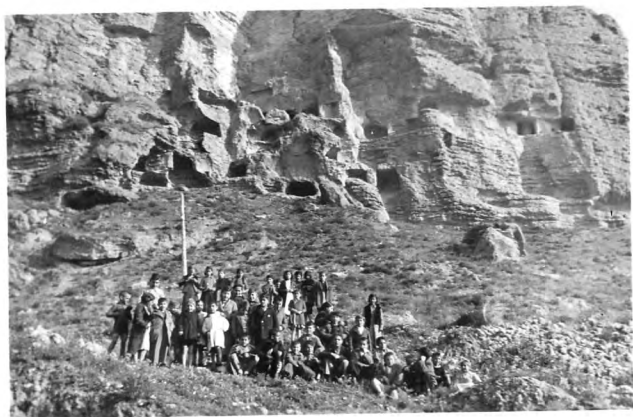
Granaten und Bomben haben in Madrid viele obdachlos gemacht.



Wohin sollen jetzt die Leute?



Höhlenwohnungen ausserhalb von
hadrid wohl aus der hauringzeit.



Rast auf der Evakuationsfahrt.



zwischen Gromjag und Albacete.



Ein Höschen!



Kinder & Frauen werden evakuiert,
von Madrid nach Valencia, Katalonien.





der Jungli am Conturas



hier ist die Kontrolle
besonders streng.



Conturas, eine wundervolle
Pausen



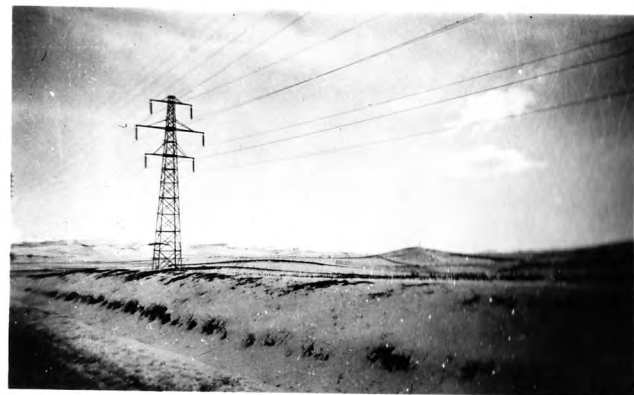


contrerasbrücke, oft das Ziel
feindlicher Bomber, wurde
aber nie getroffen.



Riquena

in hadria,
in bristen.





on train from Valencia back Madrid
 looking over Benito



Benito

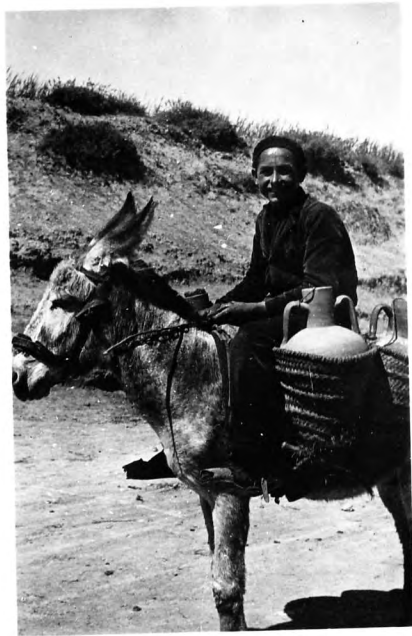


Benito.





Ausserhalb Glinaris
ist einer der seltenen
Brunnen wo von
weiter das Wasser
geholt wird -
und sich die Dorf-
schönen treffen.



Rast in Glinaris





Spanische Bauern.



to drink man aus
de Polijo.



gefangen!



Eine Frau sucht nach „Resten“.



solche Begegnungen
macht man
auf und wiss
auf der Straße
zwischen Barcelona
Valencia - Madrid.





die Wagen der Ayuda Suiza
kommen meist hier nach Hause.



Die Garage wurde
eingerichtet in einer
früheren Kirche in
Valencia.



Während der Levanteoffensive
wurde Legorbe von furchtbaren
Bombardierungen heimgesucht.



Legorbe.



Nicht bleibt
in diesem
Feldmarschall
Krieg.





*Rückbl. zu uns der Gruppe,
die alles mit uns haben.*



Kierst lassen!



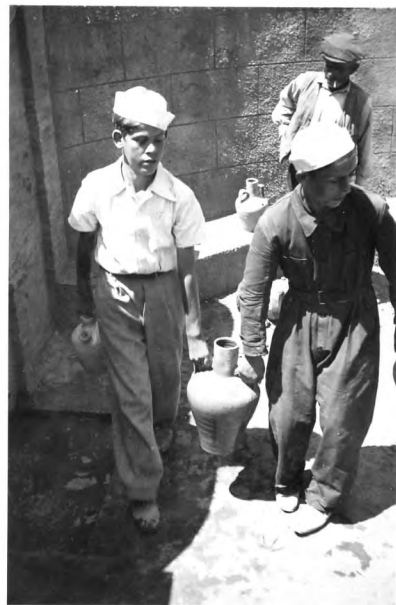


Calabria

die erkrankten Kinder werden in
Kolonien untergebracht.



Picoña



Riquena



Kindern, die in Madrid bleiben, wird
auf andere Weise geholfen.



Schwangere & stillende Frauen kommen
zum Stillagieren in den Convent.



Kränkliche & schwache Kinder
bekommen ein gutes Essen.





Es schmeckt ihnen!



Pablito!





In der Kinderschule in Calatana
wird 2x wöchentlich Bismark aus-
gestellt.



Die Kinder aus dem Blinden-
heim sind auf die „Chocolate“.



das Hockeladenlied.





sie alle bekommen ein Porzellan
und gute Suppe.



sie alle bekommen
ein Porzellan.



sie wärmen sich an der Sonne.



400 Leute von 65-100 Jahren
haben es sehr schön. Stiller
Suppe & schöner Gefährten.



alle waren glücklich auf die Tuppe.



hi sahen früher bessere Tage.



Wie wohl hat ihnen eine Suppe!



Beide sind über 80. vor kurzem wurde ihnen durch eine Krankheit die Wohnung gestrich.



Maria Krugova (links) lebte früher als Gräfin. Jetzt soll sie Suppenreste für sich und ihren Hund.



hi sagten, sie hätten Königsb. gegeben!



dit den letzten Kräfte
schoppen sie sich herbei.



W. S. Ahnelt



Das Problem der
Bildung ist ein
sehr altes und
heute, wie es
war, so ist es
noch das Problem.
Eine Granate hat
eingeschlagen und
zerstört die Kugel
durch den Garten,
und doch kommen
die alten täglich
hinter.



die freiwilligen Helfer.



Flüchtlinge warten auf den
Verkaufsort.



Waldenbürgische Kinderkrippe.



Los der Elbe, im März 1938, nach
den furchtbaren Bombardierungen.





Lencia



Flüchtlinge in
"Pablo Iglesias":
Fisch, wenigstens ein
Brot über dem
Kopf zu haben.



Pablo Iglesias,
ein Refugium für
Lencia und ihre
Flüchtlinge. Hier
gebrackelt werden.
Das Haus ist
nicht ausgekempt,
bedrückt, jeder hat
seine eigene Ecke.





So soll sie hier mit
ihren Zwillingen?



Kleine spanier.





Lina.



Lina, in den Valencianenbergen,
nahe der Front.



Citrus!



Garten, viele Korbfrüchte.



Luca



Luca



Almora





Risfelder bei Zátiva, im
der herrlichen Huerta valenciana.



Punta.



Bei den Delppfäcken.



frischen wie Schlitten!



die primitivsten Geräte sind
das Getreide zu sichten.



Reiche, legen lobend die Hände.



Ein selbsterbender Baum wird ausgenutzt.



mais.



Paisano castellano.



Bauerntypen.





↳ trinkt man in ganzem Wasser.



↳ wird der Wein
aufbewahrt.



Nur burro!



In der Nähe von Alicante.



Elche!
das Palmenparadies.





In der südlichen
Provinz Surco.



Extremidad...



In der südlichen
Provinz Surcia.



Kakum



Eckmannsdorf



spanische bräute.



Burjasot unser
Stadtquartier



im Hof mit dem
Zitronenbaum



Essplatz im Hofe
die Chauffeure



Jakob Rüedisühle





Aussicht von unserem
Dach



Familie Otin



Hugo und Leo



Palmsonntag 1938
an der playa von
Valencia



Comedor in Madrid



Soontagsausflug
mit dem Zwingli



Ruedi und Irma



Elsbeth Kasser



Jakob räumt ein

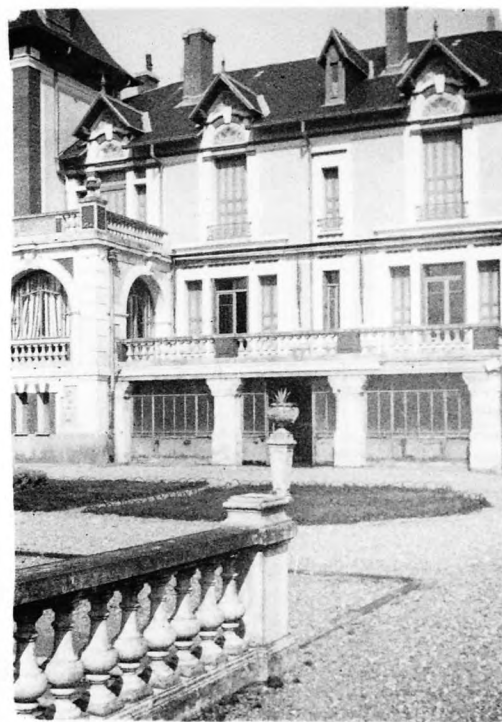


Irma, Elsbeth
Ruedi, Jakob





Brouilla





Brouilla unsere erste
Maternite, von März
bis September 1939









mit Karl Ketterer



die "Rosinante"





Umgebung von Brouilla



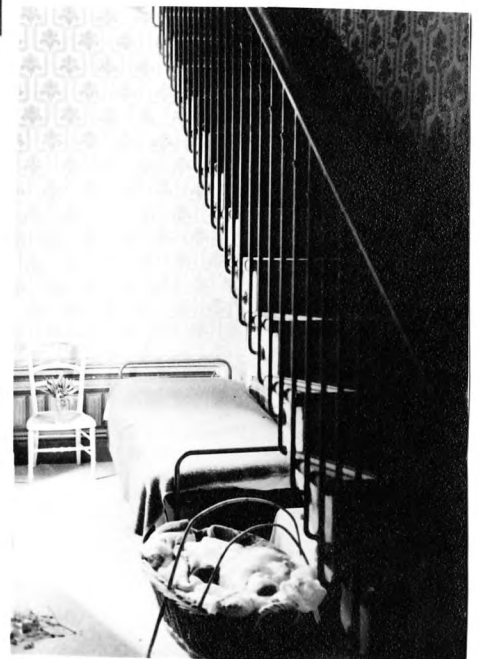


die Wöchnerinnen



die Frauen nähen ihre
Kinders Ausstattung

letzter Platz unter
der Treppe





Essen auf der Terrasse



Mütter in Elne







Brouilla

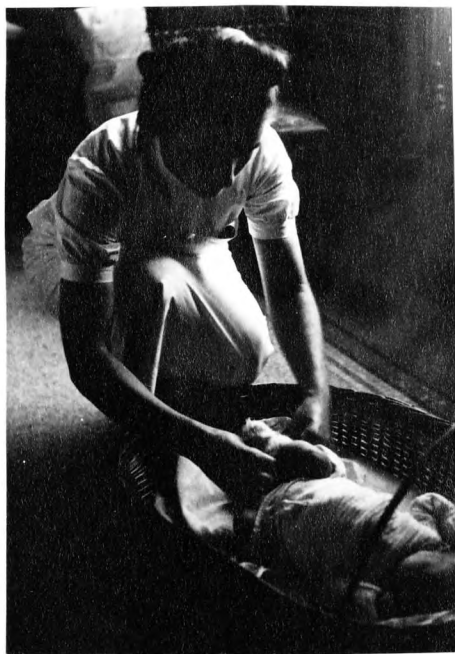
Com un nostre precie a la
 Jeta. Fra del.
 Antonio y Maria
 Mateuete Zúiga
 Brouilla
 7-6-39



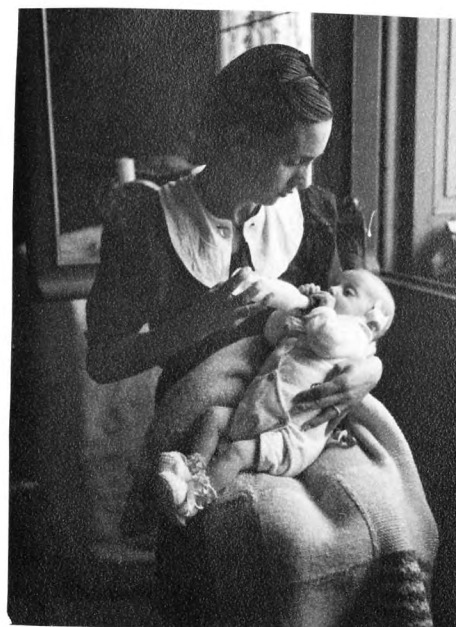
Karl hat den Kindern
 einen Esel gebracht!







Nelli



Carmen







Karl bringt mit dem
Dufour Lebensmittel
und Wäsche







nach Kriegsende kommen

die Madrider zurück
Karl, Reto, Willi
Galland, Elsbeth,
Willi Begert
Ruth v. Wild





Montagnac, wohin wir
von Elne umsiedelten





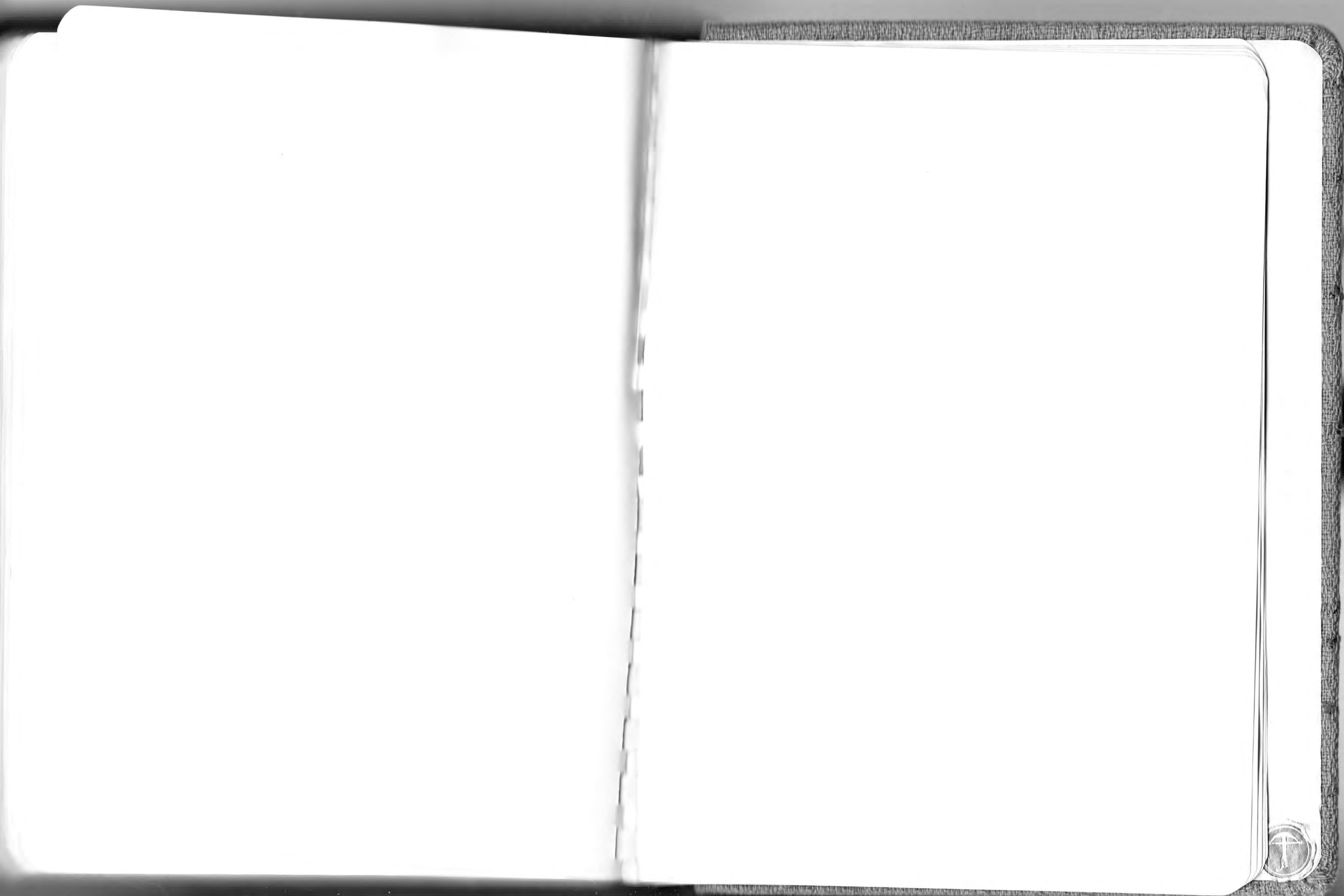
die Matratzen werden
gefüllt



Maria Sarda und Jose









103











unsere Ambulanz



Irene Delamare hat
das Kinderzimmer mit
ihren Malereien ge-
schmückt

Lauskappen!





